

Der Bürgermeister

Hilden, den 17.11.2004

AZ.: 50 84 10 -fw



Hilden

WP 04-09 SV 50/001

Beschlussvorlage

öffentlich

Bericht über die weitere Umsetzung des Zukunftskonzeptes für die Seniorenbegegnungsstätten in Hilden

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Abstimmungsergebnis(se) (für eigene Notizen)		
		ja	nein	Enthaltungen
Ausschuss für Schule, Sport und Soziales	09.12.2004			

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Über die vorgelegten Zuschussanträge von AWO und Diakonischem Werk zu den besonderen Projekten zum Aufbau, Erhalt und Weiterentwicklung von Netzwerken ehrenamtlicher Personen wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden. "

Finanzielle Auswirkungen	Ja	
Haushaltstelle: 4700.7181	Bezeichnung: Zuschüsse Altenbegegnungsstätten/Klubs	
Kosten	vorgesehen im	Haushaltsjahr
Folgekosten		2005
Mittel stehen zur Verfügung: Im Haushaltsplan-Entwurf für 2005 enthalten		
Finanzierung:	Sichtvermerk Kämmerer	

Erläuterungen und Begründungen:

In seiner Sitzung am 9. 7. 2003 hat der Ausschuss für Schule , Sport und Soziales das Zukunftskonzept für die Seniorenbegegnungsstätten zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, die Ergebnisse gemeinsam mit den Trägern der Begegnungsstätten umzusetzen. Über die Umsetzung soll regelmäßig berichtet werden.

In einem ersten Schritt wurden nach einvernehmlicher Abstimmung mit den Trägern der Seniorenbegegnungsstätten die **Richtlinien zur Förderung der Seniorenbegegnungszentren in Hilden** durch Beschluss des Rates der Stadt in seiner Sitzung am 23.6.2004 mit Geltung ab 1.1.2005 neu gefasst. Diese Neufassung integriert einerseits weitgehend die Fördervoraussetzungen des Kreises und berücksichtigt andererseits die Zielsetzungen de Zukunftskonzeptes.

Der weitere Umsetzungsprozess wurde ebenfalls gemeinsam mit den Trägern und Leiterinnen der Begegnungsstätten abgestimmt und vereinbart. Die Ergebnisse sind als **Anlage 1** der Sitzungsvorlage beigefügt. Schwerpunkt ist dabei gegenwärtig nach dem bislang erfolgreichen Beginn im Hildener Osten der weitere Aufbau von Selbsthilfenetzwerken von Bürgerinnen und Bürgern in den anderen Stadtteilen.

Nach den oben erwähnten Richtlinien ist erstmals eine Möglichkeit geschaffen worden, besondere Projekte zum Aufbau, Erhalt und Weiterentwicklung von Netzwerken ehrenamtlicher Personen und zur Aktivierung und Vermittlung von zusätzlichem freiwilligen Engagement im Sinne des Zukunftskonzeptes im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel jährlich durch besondere Zuschüsse zu fördern. Bei Beschlussfassung der Richtlinien hat die Verwaltung vorgeschlagen, jährlich bis zu 15.000 € zur Verfügung zu stellen.

Über die Zuschüsse entscheidet gem. Ziffer 2.3 der Richtlinien der zuständige Fachausschuss.

Für das Jahr 2005 haben fristgerecht die Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Hilden, und das Diakonische Werk Hilden insgesamt 3 Anträge über einen Gesamtbetrag von 14.680,28 € vorgelegt. Die Anträge sind als **Anlagen 2 – 4** beigefügt.

Seitens der Verwaltung wird eine positive Beschlussfassung im Sinne einer qualitativen Verbesserung der Seniorenarbeit in den Begegnungsstätten empfohlen. Die Mittel werden im Haushaltsplan-Entwurf für 2005 berücksichtigt. Eine Entscheidung kann dazu im Rahmen der Haushaltsplanberatungen erfolgen.

In Vertretung:

Horst Thiele
1. Beigeordneter